

Tagungsorganisation:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48145 Münster

Infos zu Inhalten:

Barbara Harbecke
Tel. 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Anmeldung:

Elisabeth Rocklage
Tel. 0251 591-5383
Fax: 0251 591-5484
elisabeth.rocklage@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender
Anmeldekarte oder via Internet
unter www.lwl-ks.de

Teilnahmezusage ca. 3 Wochen vor
Seminarbeginn

LWL-Koordinationsstelle *Sucht*



Rückfallprophylaxe bei Drogenabhängigkeit

Ein Trainingsprogramm

21.-23. März 2013
Vlotho

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag
an nebenstehende Adresse oder per Fax an: **0251 591-5484**.

An den
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48145 Münster

Name, Vorname

Beruf/Funktion

Dienststelle/Organisation

Adresse der Dienststelle

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

FORTBILDUNGSSEMINAR

Rückfallprophylaxe bei Drogenabhängigkeit

Datum **Do . Sa,**
21 . 23. März 2013

Ein Trainingsprogramm

Rückfallprophylaxe in der Behandlung von drogenabhängigen Menschen muss frühzeitig, systematisch, therapeutisch und psychoedukativ erfolgen und neben Rückfallvorbeugung und Rückfallmanagement das Ziel haben, die Betroffenen zu Experten ihrer eigenen Erkrankung zu machen. In der Fortbildung wird das strukturiererte Programm zum Rückfallprophylaxetraining bei Drogenabhängigkeit (RPT) vorgestellt, welches von Wilfried Görzen und Hartmut Klos entwickelt und 2009 im Hogrefe-Verlag veröffentlicht wurde. Es wird ein aktueller Überblick zum wissenschaftlich-theoretischen Hintergrund gegeben und zentrale Fragestellungen und Thesen zum Rückfallgeschehen bei drogenabhängigen Menschen werden aufgegriffen. Das umfassende Manual zur praktischen Umsetzung des Trainingsprogramms wird vermittelt. Erfahrungsorientierte Aspekte und methodische Anregungen zur Optimierung der Behandlungspraxis in unterschiedlichen Behandlungskontexten werden vorgestellt und diskutiert.

Fortbildungsziele

Das Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Haltungen zum Rückfallgeschehen bei Drogenabhängigen Am Ende der Fortbildung soll das strukturierte Training zur Rückfallprophylaxe in der Arbeit selbstständig angewendet werden können.

Fortbildungsinhalte

- Einführung in das Rückfallprophylaxe-Training (RPT)
- Wege aus der Drogenabhängigkeit – Die Phasen der Veränderung
- Schutzfaktoren
- Risikofaktoren
- Ambivalenzen – die Vor- und Nachteile der Drogenfreiheit
- Strategien für den Umgang mit Drogenverlangen
- Strategien in rückfallrelevanten Situationen
- Kriminalität und Rückfälligkeit
- Kriminalität und materielle Sicherheit
- Drogenabhängigkeit und Alkoholkonsum
- Risikobereitschaft und Rückfallgeschehen
- Verhalten nach dem Rückfall – das »Airbag«-Modell
- Angehörige und Rückfallgeschehen
- Lust und andere gute Gefühle
- Erfolge, Anerkennung und Belohnungen
- Abschluss und Auswertung des RPT

Methoden	Übungszentrierte, aktivierende Methoden, Einsatz von kreativen Medien (Modelle, Bilder etc.,) Feedbackmethoden
-----------------	--

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ambulanten und stationären Sucht- und Drogenhilfe, der Suchtmedizin und der Psychiatrie sowie in angrenzenden Arbeitsfeldern wie z.B. dem Justizvollzug, Fachkräfte aus der Jugendhilfe, die mit drogenabhängigen jungen Menschen arbeiten
-------------------	--

Referent	Hartmut Klos
Teilnehmerzahl	maximal 15 Personen
Arbeitszeit	Beginn Do 10.00 Uhr, Ende Sa 15.00 Uhr
Anmeldeschluss	08. Februar 2013

Kosten	425,00 Euro pro Person im Einzelzimmer mit Vollpension, ohne Übernachtung 345,00 Euro; Die Seminargebühr beträgt 215,00 Euro; Trainermanual 44,95 Euro.
Ort	LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho Oeynhausener Str. 1 32602 Vlotho Tel. 05733-923-0 www.WL-bildungszentrum-jugendhof-vlotho.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem **FORTBILDUNGSSEMINAR**

Rückfallprophylaxe bei Drogenabhängigkeit

vom **21.-23. März 2013** im **LWL-Bildungszentrum**
in **Vlotho** an.

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (8. Februar 2013) bleibt der Tagungsbeitrag fällig.

Mir ist bekannt, dass meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.

